

Jazzfestival Neuwied am 7. und 8. November 2014

15.10.2014 14:38 von jazz (Kommentare: 0)

Die 37. Ausgabe des Jazzfestivals Neuwied findet Anfang November statt

Das Programm im Detail

Freitag, 7. November 2014 – 20.00 Uhr

Ketil Bjørnstad

Ketil Bjørnstad zählt zu den bedeutendsten Pianisten Norwegens. Neben seiner Musikerlaufbahn machte er sich parallel gleich auch noch einen exzellenten Namen als Schriftsteller und gehört zu den Bestsellerautoren in Norwegen. Seine Novelle „Vindings Spiel“ war in Deutschland in den Bestsellerlisten an vorderster Stelle vertreten. In der Musik wie in der Literatur Bjørnstads finden sich Geschichten vom Meer und von den Wellen, von Licht und Natur und die Musiker, die mit ihm arbeiten, wie Terje Rypdal, Palle Danielsson oder David Darling, ergänzen sein Spiel auf wunderbare Weise. Ketil Bjørnstad ist ein wahrer Renaissance-Mann - er ist Musiker und Autor, verwebt Klassik und Jazz, philosophiert mit Worten und Tönen und versteht sich darauf, seinem Publikum direkt ins Herz zu spielen.

Tingvall Trio

DasTingvall Trio steht für eine beispiellose Erfolgsgeschichte im Jazz in den letzten zehn Jahren. Das Ensemble hat sich zu einem überragenden deutschen Exportschlager in ihrem Genre entwickelt. So ganz nebenbei ist es ihnen dabei nicht nur gelungen, verschiedene Generationen hinter ihrem musikalischen Konzept zu vereinigen, sondern vor allem auch ein junges Publikum für den Jazz zurückzugewinnen. Die zwischen skandinavischen Jazz/Folk-Melodien und straighten Rockrhythmen pendelnde Musik hat eine Leichtigkeit, die den Zuhörer im Sturm erobert. Das neue Album „Beat“ ist in die deutschen Media Control Album-Charts eingestiegen. The Beat Goes On: ab Sommer wird das Tingvall Trio zur längsten Tournee ihrer Bandgeschichte aufbrechen, um quer durch Europa das neue Programm zu präsentieren.

Samstag, 8. November 2014 – 19.30 Uhr

Billy Cobham Group

Billy Cobham gehört zu den Wegbereitern des Jazz-Rock und Fusion. Seine grenzenlose, musikalische Entdecker- und Experimentierfreude haben diese Genres maßgeblich beeinflusst. Ob nun als Drummer des Mahavishnu Orchestra, als Studiomusiker für Miles Davis, George Duke, den Brecker Brothers, Jan Hammer u.a., oder als Solokünstler mit eigener Band – Billy Cobham veredelt jedes Stück Musik. Cobhams spieltechnisches Niveau gilt als außergewöhnlich hoch und selten erreicht und dient ganzen Generationen von Schlagzeugern als wichtigste Inspirationsquelle. Er hatte nie Scheu die Genregrenzen zu überschreiten und spielte so u.a. auch mit Peter Gabriel oder Grateful Dead.

Stanley Clarke Band

Der weltweit renommierte Musiker gilt als einer der bedeutendsten Bassisten in der internationalen Jazzwelt. Clarkes Bassspiel ist gekennzeichnet von einer ausgereiften Slaptechnik und außerordentlicher Virtuosität. Nicht nur als Künstler, Komponist und Produzent überzeugt er mit vollendeter Perfektion. Auch Musikkollegen wie Chick Corea oder Jeff Beck zeigen sich von der Fingerfertigkeit des Bassisten beeindruckt und arbeiten immer wieder mit ihm zusammen. In seiner über 40-jährigen Karriere hat der Bass-Virtuose so gut wie jede Auszeichnung erhalten: Zuletzt gewann er in diesem Jahr den nunmehr vierten Grammy seiner Karriere und für den Rolling Stone ist er der „Jazzman of the Year“. Der vor allem durch Chick Corea's Return to Forever bekannt gewordene Meisterbassist kommt mit eigener Band nach Neuwied und gibt eines der ganz raren Konzerte in Deutschland.

Einen Kommentar schreiben